

faux pas Pressestimmen

- Emotion pur: Das Tangoorchester *faux pas* hat die Zuschauer in die leidenschaftliche Welt des argentinischen Tangos entführt. (*Leine Nachrichten*, 06.06.2006)
- Die Solisten musizieren nicht nur kraftvoll, sondern auch voll innerer Wärme, exzellent im Zusammenspiel, mit jener Leidenschaft und Melancholie, die dem Tango eigen ist. (*Hildesheimer Allgemeine Zeitung*, 22.09.2011)
- Wenn sich die ‚Ballade für einen Verrückten‘ erhebt, möchte man es ihm gleichtun, aufstehen und tanzen. (*Rhein-Zeitung*, 04.07.2008)
- Aufwühlende Musik, die Stimme von Michael Fanger, der böige Wind, dunkle Wolken, Wetterleuchten und die Glocken der Florinskirche. Das ist Leben. (*Rhein-Zeitung*, 04.07.2008)
- Tango ist Rot, ist sowohl Leidenschaft als auch Gewalt. Argentinischer Tango ist Weltkulturerbe. Im Konzert ist es vor allem die Farbigkeit tiefer Emotionen, welche das Publikum begeisterte. (*Hildesheimer Allgemeine Zeitung*, 25.01.2010)
- Mit fulminantem Instrumentalspiel ließen sie ihr Publikum Anteil nehmen an dem Leid und der Fülle an Emotionen, die in diesen Werken stecken. (*Leine Nachrichten*, 06.06.2006)
- Atemlose Sekunden vergingen nach jedem Stück, bevor die faszinierten Zuhörer in heftigen Beifall ausbrachen. (*Leine Nachrichten*, 06.06.2006)
- Ein berührendes und virtuosos Beispiel der Faszination für den traditionellen Tango Argentino und Werke des Tango Nuevo bot das Konzert des Tangosextetts *faux pas*. (*Stadt Hanau*, 20.10.2012)
- *faux pas* löst auf dreiwöchiger China-Tournee eine Woge der Begeisterung aus. (*Hildesheimer Allgemeine Zeitung*, 07.12.2007)
- Dem Ensemble gelingt es, mit Spielfreude und Professionalität den Tango in seinen unterschiedlichen Facetten auszudrücken und damit das Publikum zu begeistern. (*Neue Westfälische Zeitung*, 18.08.2008)
- Es ist nicht leicht, die Tempoübergänge so organisch und natürlich zu gestalten, wie *faux pas* es macht, und so gab es die ersten Bravos. Und die häuften sich. (*Hildesheimer Allgemeine Zeitung*, 12.02.2008)
- Die Interpretation von ‚El día que me quieras‘ von Carlos Gardel sprüht von Erotik und Sehnsucht (*Neue Westfälische Zeitung*, 18.08.2008)
- Das Tangosextettt erobert virtuos, feurig, weich und wild die Herzen des Publikums. (*Hildesheimer Allgemeine Zeitung*, 20.09.2011)
- Das gebannt lauschende Publikum dankte den Musikern ihren perfekten Auftritt mit wippenden Füßen, kräftigem Applaus und Jubelrufen. (*Leine Nachrichten*, 06.06.2006)
- Instrumente und Gesang harmonieren und beflügelten sich gegenseitig in gekonntem Einvernehmen. (*Stadt Hanau*, 20.10.2012)
- Diese Künstler haben den Tango tief verinnerlicht. (*Hildesheimer Allgemeine Zeitung*, 20.09.2011)
- Die geheimnisvolle, emotionsgeladene Welt des Tango verzaubert und weckt auf zeitlose Weise leidenschaftliche Sehnsüchte. (*Stadt Hanau*, 20.10.2012)